

## Begriffserläuterungen

### Indikator/ Ergebnis

Der Umsetzungsstand und die Qualität eines Projekts werden mit Hilfe von Indikatoren und Ergebnissen gemessen.

Quantitative Indikatoren sind Merkmale/Kenngrößen, die sich über Zahlen abbilden lassen und überprüfbar sind.

In der Regel werden durch das Land verpflichtende Indikatoren (Output-/ Ergebnisindikatoren) vorgegeben und mit dem Wettbewerbsaufruf veröffentlicht (siehe auch Förderhandbuch Teil I, Punkt 6.1.).

### Projektmonitoring, Qualitätssicherung

Das Projektmonitoring dient der laufenden Überwachung von Projektzielen und –indikatoren. Es ist wesentlicher Bestandteil der Projektsteuerung und Qualitätssicherung.

Die Qualitätssicherung erfolgt prozessbegleitend bei der Umsetzung eines Projektes. Sie ist darauf gerichtet, dass Qualitätsanforderungen erfüllt werden.

### Projektpartner

Projektpartner übernehmen konkrete Aufgaben bei der Umsetzung eines Projektes. Dies kann auch im Rahmen einer begleitenden Mitwirkung (Netzwerk) geschehen.

Netzwerkpartner übernehmen eher unterstützende Aufgaben bei der Projektumsetzung (z.B. im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, der Akquise von TeilnehmerInnen).

### Projektumsetzung/ Stellenbeschreibung

Die Projektumsetzung erfolgt durch die Besetzung von Arbeitsstellen, die zusätzlich und wettbewerbsneutral sind und im öffentlichen Interesse liegen. Die Stellenbeschreibung als personenneutrale Beschreibung der Arbeitsstelle gibt Auskunft hinsichtlich der Arbeitsziele und Aufgaben, des Einsatzgebietes und der Arbeitszeitregelung.

### Querschnittsziele

Querschnittsziele in der ESF-Förderung bezeichnen Aufgaben und Zielstellungen, die prinzipiell bei der Planung und Umsetzung aller Programme, Vorhaben und Projekte berücksichtigt werden müssen.

Für Projekte im Förderbereich D („Gesellschaftliche Teilhabe:Jobperspektive 58+“) ist als Querschnittsziel die **Gleichstellung von Frauen und Männern** im Rahmen der gesamten Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen zu beachten.